



Abb: Designer Carlo Rambaldi und sein Geschöpf am Set von „E.T. the Extra-Terrestrial“ (Steven Spielberg, 1982)

Frühlingssemester 2018

Wahlfach RAUMKONZEPTE IN FILM UND ARCHITEKTUR
Professur Annette Gigon / Mike Guyer
Dozent Dr. Marcel Bächtiger

Die Welt und ihr Double

Eine kleine Filmgeschichte für Architektinnen und Architekten, Teil 2

Unter bestimmten Gesichtspunkten mag die Behauptung zutreffen, dass es sich beim Film um die «moderne Kunst par excellence» handelt. Dazu zählt historisch gesehen sein ebenso zwangsläufiges wie miraculöses Erscheinen an der Schwelle zum 20. Jahrhundert; dazu zählt seine sprichwörtlich gewordene Reproduzierbarkeit, die den hundertfach kopierten, in Rollen verpackten und um den Globus versandten Filmstreifen zum prototypischen Kunstwerk des Massenzeitalters werden liess; dazu zählt schliesslich, was den Film zumindest vordergründig als Stimulans für verwandte Tendenzen in der Modernen Architektur erscheinen liess: das Moment der Bewegung und die Idee der Raumdurchdringung. Gleichzeitig ist der Film nichts anderes als die Wiederkehr und ansatzweise Verwirklichung eines uralten Menschheitstraums: der Wieder- oder Neuerschaffung der Welt nach ihrem eigenen Bild.

Entlang der Schnittstelle zwischen Film- und Baukunst beleuchtet das Seminar die Geschichte der Kinematographie über die Analyse ausgewählter Filme und Texte. Standen im vergangenen Semester das frühe Kino, der Stummfilm und das klassische Kino der 1940er und 1950er Jahre im Zentrum, widmen wir uns im Frühjahr den Spielarten des spät- und postmodernen Films ab 1950.

Ab 22. Februar 2018 jeden zweiten Donnerstag 16.45 - 18.30 Uhr im HIL E 6

Wahlfach- und Vertiefungsarbeiten: Bewerbungen für Wahlfach- und Vertiefungsarbeiten werden am Ende des Semesters in Form einer Ideenskizze entgegengenommen. Die Anzahl Plätze ist auf vierzig Studierende beschränkt. Der Besuch des Wahlfachs wird vorausgesetzt.